

Studienaufklärung und Teilnahmebestätigung

Ziel der Studie:

Die Studie untersucht die Wahrnehmung von KI-gestützten Systemen in der psychischen Gesundheitsversorgung.

Betroffener Personenkreis:

An der Studie können alle PiAs, Psychotherapeut*innen und Psychiater*innen im deutschsprachigen Raum teilnehmen. Die Teilnehmer*innen müssen mindestens 18 Jahre alt sein.

Ablauf der Studie:

Nachdem Sie der Studienteilnahme zugestimmt haben, erhalten Sie einen Fragebogen, in welchem Ihr Erfahrungs- und Wissensstand zu KI-gestützten Systemen in der Psychotherapie/ psychischen Gesundheitsversorgung abgefragt wird. Im Anschluss werden Ihnen verschiedene Gruppen an KI-gestützten Systemen zur Unterstützung therapeutischer Maßnahmen vorgestellt und wir bitten Sie, kurze Fragen zu diesen Systemen zu beantworten. Zum Ende der Studie werden neben demographischen Daten auch Items zur Messung der technologiebezogenen Selbstwirksamkeitserwartung, Persönlichkeit, Technologie-Affinität, Bereitschaft für medizinische künstliche Intelligenz, Präferenzen in der KI-Regulierung, KI-bezogene Ängste, die Lernbereitschaft und die Bereitschaft, Systeme zukünftig zu verwenden, erhoben.

Verwendung der erhobenen Daten:

Die Daten dieser Studie werden nur für wissenschaftliche Zwecke erhoben und genutzt. Zugriff auf die Rohdaten erfolgt ausschließlich durch das Forschungsteam am UKR und der LMU München. Eine Übermittlung der Daten an Externe oder an Empfänger in Drittländern ist nicht vorgesehen. Die Daten werden nach einer Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren gelöscht. Die Veröffentlichung von Ergebnissen geschieht in anonymisierter Form, d. h. ohne, dass die Daten einer spezifischen Person zugeordnet werden können. Eine Identifikation ist aber auch dann nicht beabsichtigt, wenn in Ausnahmefällen Ihre Identität aus den Daten erschlossen werden könnte. Die vollständig anonymisierten Daten dieser Studie werden in einem Datenarchiv namens Open Science Framework zugänglich gemacht. Damit folgt diese Studie den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zur Qualitätssicherung in der Forschung.

Datenschutz:

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Ihre Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. a und Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO, die Sie uns zusammen mit der Beantwortung des Fragebogens erteilen. Der Verantwortliche für die Datenverarbeitung ist: Universitätsklinikum Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg.

Kann ich meine Einwilligung widerrufen?

Ihre Teilnahme an dieser Untersuchung ist freiwillig. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen schriftlich widerrufen, ohne dass Ihnen daraus ein Nachteil entsteht. Wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen, werden keine weiteren Daten mehr erhoben. Die bis zum Widerruf erfolgte Datenverarbeitung bleibt jedoch rechtmäßig. Sie können im Fall des Widerrufs auch die Löschung Ihrer Daten verlangen. Die Löschung ist allerdings nur möglich, soweit eine Zuordnung der Daten zu Ihrer Person noch erfolgen kann.

Welche weiteren Rechte habe ich bezogen auf den Datenschutz?

Sie haben das Recht, vom Verantwortlichen Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten (einschließlich der kostenlosen Überlassung einer Kopie der Daten) zu verlangen. Ebenfalls können Sie die Berichtigung unzutreffender Daten sowie gegebenenfalls eine Übertragung der von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten und die Einschränkung ihrer Verarbeitung verlangen. Bitte wenden Sie sich im Regelfall an den unten genannten Ansprechpartner für die Studie.

Bei Fragen zum Datenschutz können Sie sich gerne auch an den Datenschutzbeauftragten des UKR wenden: Dr. Wolfgang Börner, Franz Josef-Strauß Allee 11, 93035 Regensburg, dsb@ukr.de, Tel: 0941 944-0

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei jeder Aufsichtsbehörde. Für das UKR zuständig ist: Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz (poststelle@datenschutz-bayern.de, Postfach 22 12 19, 80502 München, Tel: 089 212672-0)

Ansprechpartner für Fragen zur Studie:

Wenn Sie Fragen zu dieser Studie haben, wenden Sie sich bitte an:

Julia Cecil, Ludwig-Maximilians-Universität München (julia.cecil@psy.lmu.de) oder
Dr. Susanne Gaube, Universitätsklinikum Regensburg (susanne.gaube@ukr.de).